



Feier der Schlusssteinlegung des Reichsgerichts.

(Fortsetzung) für die Heizung u. a. Die beiden darüber liegenden Hauptgeschosse enthalten die Diensträume des Reichsgerichts und die Wohn- und Festräume des Präsidenten. In dem Obergeschoss, das nur von den Höfen aus Licht empfängt, befindet sich das Archiv. Im Mittelbau geht durch die beiden Hauptgeschosse die große Halle, davor liegt an der Hauptfront (nach Osten) unten das Vestibül, oben der große Sitzungssaal der vereinigten Senate, hinten (an der Westfront) in jedem der beiden Geschosse eine Gruppe von drei Senatssitzungssälen. Im Nordflügel liegt in dem zweiten Hauptgeschoss die Bibliothek, im Südflügel der Festsaal und der Speisesaal der Präsidentenwohnung. Über dem Mittelbau ragt die 68 Meter hohe mit Kupfer gedeckte Kuppel empor, die von der fünf Meter hohen Bronzefigur der Wahrheit (von Otto Kessing) bekrönt ist. Der Hauptfront ist eine Vorhalle vorgelegt, deren Giebel von sechs korinthischen Säulen getragen wird. Das Giebelfeld ist in der Mitte durch eine Gruppe der Justitia, an den Seiten durch Gruppen der bestreudenden und der wartenden Gerechtigkeit gefüllt. Rechts und links hinter dem Giebeldau erheben sich die beiden Kaisertürme, die in Nischen die Statuen Wilhelms I. und Wilhelms II. enthalten. Auch diese Bildwerke sind sämtlich von Otto Kessing modelliert. Über die Innenräume ist, je nach ihrer Bedeutung, eine gewisse Teile dem Haupte des Baumeisters selbst entsprungen.